

Lustige Verse und kleine Sprachspielereien

Neben Heinz Erhardt gehört Christian Morgenstern seit Ewigkeiten zu den Dichtern, die mit ihren lyrischen Ergüssen auch Kinder verzaubern können und für wunderbare Unterhaltung am laufenden Band sorgen. Ihre Gedichte zeigen, dass Literatur eine Aussage hat, aber durchaus auch Spaß machen kann. So sorgt ein Buch wie "Ein Wiesel saß auf einem Kiesel" für gute Laune und macht Lust darauf, Morgensterns lustigen Verse und Sprachspielereien kennenzulernen. Kleine Kostprobe gefällig?

"Gespräch einer Hausschnecke mit sich selbst" Soll ich aus meinem Hause raus? Soll ich aus meinem Hause nicht raus? Einen Schritt raus? Lieber nicht raus? Hausenit raus? Hauseraus

Hausenit raus Hausenaus Rauserauserauserause ...

Dies ist lediglich ein Beispiel von insgesamt 20 möglichen, die zum anhaltenden Kichern und entrückten Träumen verleiten. Es sind Morgensterns Originalität und Christine Sormanns einfallsreiche Illustrationen, die "Ein Wiesel saß auf einem Kiesel" zu seinem Erfolg verhilft. Es ist ein großes Vergnügen, jedes einzelne Gedicht entdecken zu dürfen - unter ihnen auch "Der Schnupfen", "Die drei Spatzen", "Herr Löffel und Frau Gabel", "Die Vogelscheuche" und "Das große Lalula". Einzig ein Kritikpunkt bleibt: Warum ist es bereits nach 32 Buchseiten mit der Sprachkunst wieder vorbei? Von Christian Morgenstern kann man nämlich nicht genug bekommen.

In "Ein Wiesel saß auf einem Kiesel" versteckt sich viel von Christian Morgensterns liebenswertem wie scharfsinnigem Sprachwitz, der aus der Lektüre eine amüsante Unterhaltung voller Kurzweile, Humor und Spaß macht. Kinder werden durch die Gedichte dazu angesteckt, die zauberhafte Welt der Literatur und des Nonsens zu entdecken und sich darin wohlfühlen. Es ist diese Sprachkomik, die das einzigartige Bilderbuch zu einem besonderen Lesevergnügen mit Hang zum Dauerschmunzeln macht. Schuld daran sind zum einen Morgensterns Wortakrobat, zum anderen Christine Sormanns farbenfrohe Illustrationen, die vor Humor und Fantasie nur so sprühen. Und genau deshalb ist "Ein Wiesel saß auf einem Kiesel" absolut empfehlenswert für Leser jeden Alters.

Susann Fleischer 28.11.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info